

**Genossenschaftlicher Wohnungsbau, Wohnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Münchenstift GmbH und sozial-kulturelle Räume für das Quartier rund um den Luise-Kiesselbach-Platz**

**Antrag:**

Das städtische Grundstück zwischen Garmischer Straße, Bad Kohlgruber Straße und Bernrieder Straße, das ca. 2700 m<sup>2</sup> umfasst, kann jetzt, nach der Fertigstellung des Tunnels, neuen Nutzungen zugeführt werden.  
(Auszug aus Flächennutzungsplan siehe hinten)

Der Bezirksausschuss beantragt auf diesem großen Grundstück folgende zukünftige Nutzungen:

1. Räume zur sozialen und kulturellen Nutzung im Quartier
2. Genossenschaftlicher Wohnungsbau
3. Wohnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Münchenstift GmbH

**Begründung:**

1. Räume zur sozialen und kulturellen Nutzung im Quartier

Der Bezirksausschuss Sendling-Westpark hat immer wieder darauf hingewiesen, dass es in diesem Bereich keinerlei Einrichtungen für bürgerschaftliche Nutzung gibt. Nach wie vor ist ein geeigneter Standort für einen offenen Kinder- und Jugendtreff in Sendling-Westpark nicht ausreichend geklärt, darüber hinaus wird weiterhin ein Mädchentreff gefordert.

Aber nicht nur daran mangelt es, sondern auch an sonstigen Möglichkeiten nachbarschaftlichen Miteinanders. Die Notwendigkeit solcher quartiersnaher Nachbarschaftstreffe ist bei Neubauprojekten mittlerweile Standard, wird aber bei der Entwicklung in gewachsenen Vierteln häufig vergessen.

2. Genossenschaftlicher Wohnungsbau

Unbestritten ist neben dem Bau von Sozialwohnungen auch der genossenschaftliche Wohnungsbau eine unverzichtbare Stütze nachhaltig erschwinglichen Wohnens für viele Münchner Bürgerinnen und Bürger. Neben der Schaffung von Wohnungen, die auf Dauer der Spekulation mit Grund und Boden entzogen sind, leisten Genossenschaften durch ihr über das Wohnen hinaus reichende Engagement für die Bewohnerinnen und Bewohner einen wichtigen Beitrag. Sie wirken gegen Vereinsamung und soziale Segregation und engagieren sich häufig auch kulturell und sozial im Stadtviertel.

Es gibt viele Genossenschaften, die gerne weiter in München bauen möchten, und es entstehen auch immer wieder neue Genossenschaften. Diese sollen auf diesem Grundstück eine Chance bekommen.

3. Wohnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Münchenstift GmbH

Auch wenn im Zuge des Umbaus des Hauses St. Josef Wohnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant sind, reichen diese keineswegs aus, um zu gewährleisten, dass die Münchenstift GmbH für diese ausreichend preiswerten Wohnraum anbieten kann. Dies

erachtet der Bezirksausschuss jedoch für außerordentlich wichtig, um auch in Zukunft die Qualität der Pflege sicherstellen und ausbauen zu können.

Das Grundstück Flurnr. 9050/14 ist ca. 20m breit und 145m lang.

